Herren Bezirksklasse Gr. Süd 1

TG 1890 Naurod II : TTC Wallbach 1955
Freitag, 01.03.2024, 20:30 Uhr

9:3 Heimsieg in der Herren Bezirksklasse Gr. Süd 1 für die TG 1890 Naurod II

Im Spiel der Herren Bezirksklasse Gr. Süd 1 traf die Mannschaft der TG 1890 Naurod II am vergangenen Freitag im 18. Saisonspiel auf die Mannschaft des TTC Wallbach 1955. Die Spieler der Heimmannschaft behielten bei ihrem 9:3-Erfolg dabei die Punkte nach ca. 3 Stunden ohne allergrößte Mühe. Den Siegpunkt erzielte Martin Buchwaldt. Garant für diesen Heimspielsieg waren Molitor und Buchwaldt, die ihre Spiele ausnahmslos siegreich gestalteten. Bemerkenswert war, dass der TTC Wallbach 1955 dieses Match mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging im Nachgang mit den ersten Matches wie folgt los. Völlig ungefährdet war der Sieg von Molitor / Buchwaldt gegen Hochstadt / Hildmann nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:6, 8:11, 14:12, 11:4 nicht verloren. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Kurz mussten sie zittern, aber letztlich waren Sokoliss / Kreyenfeld bei ihrem 3:1 gegen Wiesner / Kissel doch überlegen. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Merke / Frieser gewannen nachfolgend ihr Spiel gegen Schaal / Friedel überzeugend mit 3:0. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 3:0. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Glücklich über seinen Fünf-Satz-Sieg gegen Stephan Hochstadt war der Gastgeber Leander Molitor, galt die Partie doch im Vorfeld auf dem Papier als Partie auf Augenhöhe. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Molitor mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewann. Nichts auszurichten hatte Thorsten Sokoliss beim 0:11, 4:11, 5:11 gegen Frank Wiesner, was gemäß der TTR-Werte nicht überraschend kam. Da war final wirklich nichts zu holen. Beachtenswert war hierbei insbesondere der Verlauf des ersten Satzes, als Sokoliss mit einem 0:11 überfahren wurde. Beim Spielstand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Martin Buchwaldt besiegelte hingegen mit einem 11:9, 12:10, 8:11, 11:5 gegen Roland Kissel einen Punkt für sein Team. Eine schmerzhafte Niederlage gab es wenig später wiederum für Johannes Merke beim 9:11, 12:10, 9:11, 12:10, 4:11 gegen Klaus Hildmann, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 5:2. Die richtige Taktik hatte Jens Kreyenfeld indessen beim Erfolg in drei Sätzen gegen Jörg Friedel von Beginn an. Martin Frieser kam mit der Spielweise von Markus Schaal am Tisch gut zu Recht und musste im Gesamten nur einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 7:2. Auf verlorenem Posten stand Leander Molitor in den ersten beiden Sätzen zunächst gegen Frank Wiesner, kämpfte sich dann jedoch erfolgreich zurück und trug sich mit einem 3:2-Sieg noch in die Siegerliste ein. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Molitor mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewann. Beim auf Basis der TTR-Werte eher überraschend deutlichen 2:11, 8:11, 8:11 gegen Stephan Hochstadt fand Thorsten Sokoliss von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Damit hat Sokoliss nun ein 11:12 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen stehen. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Klaus Hildmann zunächst nicht gut aus, so gewann Martin Buchwaldt im Anschluss die Sätze zwei bis vier und damit die gesamte Partie. Der 9:3-Heimsieg war somit unter Dach und Fach.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 01.03.2024 (23:40) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Durch diesen Sieg hat die TG 1890 Naurod II nun ein Punkteverhältnis von 14:22 auf dem Konto, während der TTC Wallbach 1955 nach der Niederlage jetzt ein Punkteverhältnis von 18:14 als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den TV 1846 Erbenheim (TG 1890 Naurod II) bzw. gegen den TuS Et. Wiesbaden 1846 III (TTC Wallbach 1955).

Statistik:

TG 1890 Naurod II

Doppel: Molitor / Buchwaldt 1:0, Sokoliss / Kreyenfeld 1:0, Merke / Frieser 1:0

Einzel: L. Molitor 2:0, T. Sokoliss 0:2, M. Buchwaldt 2:0, J. Merke 0:1, J. Kreyenfeld 1:0, M. Frieser 1:0

TTC Wallbach 1955

Doppel: Wiesner / Kissel 0:1, Hochstadt / Hildmann 0:1, Schaal / Friedel 0:1

Einzel: F. Wiesner 1:1, S. Hochstadt 1:1, K. Hildmann 1:1, R. Kissel 0:1, M. Schaal 0:1, J. Friedel 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 01.03.2024 (23:40) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").